

Amtsblatt der **Einheitsgemeinde** **STADT TEUCHERN**

www.stadt-teuchern.de



INHALT:

Einheitsgemeinde
Stadt Teuchern 2

Ortschaft
Deuben 5

Ortschaft
Gröben 6

Ortschaft
Gröbitz 6

Ortschaft
Krauschwitz 7

Ortschaft
Nessa 7

Ortschaft
Prititz 7

Ortschaft
Teuchern 8

Ortschaft
Trebnitz 10



*Sommer in der
Einheitsgemeinde*



Fotos: S. Höpner

**mit den Ortschaften Deuben, Gröben, Gröbitz,
Krauschwitz, Nessa, Prititz, Teuchern, Trebnitz**

Einheitsgemeinde Stadt Teuchern

Öffnungszeiten des Rathauses Teuchern

Montag	geschlossen
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr
Samstag	nach Terminvereinbarung

Beschlüsse des Stadtrates Teuchern
in der Sitzung vom 23.06.2026

- 44-07/2026 Annahme einer Spende für die Kita Nessa
- 45-07/2026 Annahme einer Sachspende für die Grundschule Teuchern
- 46-07/2026 Aufhebung des Beschlusses 74-10/2025
Bestätigung Jahresabschluss 2018 und Entlastung des Bürgermeisters
- 47-07/2026 Aufhebung des Beschlusses 75-10/2025
Bestätigung Jahresabschluss 2019 und Entlastung des Bürgermeisters
- 48-07/2026 Aufhebung des Beschlusses 76-10/2025
Bestätigung Jahresabschluss 2020 und Entlastung des Bürgermeisters
- 49-07/2026 Aufhebung des Beschlusses 77-10/2025
Bestätigung Jahresabschluss 2021 und Entlastung des Bürgermeisters
- 50-07/2026 Aufhebung des Beschlusses 78-10/2025
Bestätigung Jahresabschluss 2022 und Entlastung des Bürgermeisters
- 51-07/2026 Bestätigung des Jahresabschlusses 2018 und Entlastung des Bürgermeisters
- 52-07/2026 Bestätigung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastung des Bürgermeisters
- 53-07/2026 Bestätigung des Jahresabschlusses 2020 und Entlastung des Bürgermeisters
- 54-07/2026 Bestätigung des Jahresabschlusses 2021 und Entlastung des Bürgermeisters
- 55-07/2026 Bestätigung des Jahresabschlusses 2022 und Entlastung des Bürgermeisters
- 56-07/2026 Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes 2026 – 2029
- 57-07/2026 Beschluss über den Haushalt 2026
- 58-07/2026 Fortschreibung des überarbeiteten Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2026 bis zum Jahr 2026
- 59-07/2026 Maßnahmeplan zur Verringerung des Liquiditätskredites der Einheitsgemeinde
- 60-07/2026 Vergabe von Bauleistungen: Ersatzneubau Haus 4, Grundschule Teuchern
- 61-07/2026 Vergabe: Pflege der Umlaufbahnen und Anlaufbahnen der Weitsprunggrube im Stadion Teuchern

Reise in unsere Partnerstadt
nach Frankreich

Auch in diesem Jahr macht sich wieder eine Gruppe von 40 Personen auf den Weg nach Frankreich unsere Partnerstadt Saint Jean Bonnefonds. Der Bürgermeister und 7 Jugendliche sind mit am Bord sowie 32 weitere Personen. Die älteste Reiseteilnehmerin ist 84 Jahre und die jüngste Mitreisende ist 4 Jahre. Wir wollen den Nationalfeiertag am 14. Juli mit unseren Freunden verbringen. Auch die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages jährt sich in diesem Jahr zum 30. Mal. Wir hoffen auf schöne Erlebnisse und Begegnungen und das es nicht ganz so warm ist.

A. Erbstößer



Grafik: © Larisa - stock.adobe.com

Das Fundbüro informiert

Fundsache	Fundort	Fundtag
Fahrrad	Bachweg Teuchern OT Runthal	15.06.2025
Wink Haus Nutzerschlüssel	in Deuben bei Mibrag	19.11.2025
Geldkarte Visa Revolut	Marktplatz Teuchern	06./07.12.2025
Fahrrad	Unterm Berge 21	08.12.2025
Halstuch	Straße des Aufbaus	19.01.2026
Schlüsselbund	im Briefkasten der Stadt Teuchern	16.02.2026
Unterarmstütze	Rathaus Eingang Marktseite	18.02.2026

Grün- und Astschnittplatz
der Einheitsgemeinde Stadt Teuchern
(Schafsberg, gegenüber Friedhof)

Der Grünschnittplatz der Stadt Teuchern ist wie folgt geöffnet:

mittwochs	
April - September:	von 13:30 – 17:30 Uhr
März, Oktober, November:	von 13:30 – 16:30 Uhr
sonntags	
März - November:	von 8:00 – 12:00 Uhr

In den Monaten Dezember, Januar und Februar bleibt die Annahmestelle geschlossen.
Tel. Bauhof 034443 52124

Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 17. Juli 2026

Nächster Redaktionsschluss:
Dienstag, der 7. Juli 2026

Zusammenfassende Erklärung gem. § 10a Abs. 1 BauGB

Flächennutzungsplan

Der Flächennutzungsplan ist der vorbereitende Bauleitplan einer Gemeinde/Stadt. Er hat gemäß § 5 Abs. 1 BauGB die Aufgabe, die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung für das gesamte Gemeindegebiet in den Grundzügen darzustellen, soweit diese voraussehbar ist. Seine stufenweise Präzisierung erfährt der Flächennutzungsplan in den aus ihm zu entwickelnden Bebauungsplänen, die sodann die verbindlichen Bauleitpläne darstellen.

Beide Dokumente bilden die Planungsgrundlage der Gemeinden und sollen „... eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung, die die sozialen, wirtschaftlichen und umweltschützenden Anforderungen auch in Verantwortung gegenüber künftigen Generationen miteinander in Einklang bringt und eine dem Wohl der Allgemeinheit entsprechende sozialgerechte Bodennutzung gewährleisten.“

Sie sollen dazu beitragen, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern und die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und zu entwickeln, auch in Verantwortung für den allgemeinen Klimaschutz, sowie die städtebauliche Gestalt und das Orts- und Landschaftsbild baukulturell zu erhalten und zu entwickeln.“ (§ 1 Abs. 5 BauGB).

Mit der Umsetzung der „Richtlinie 2001/42/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 27.06.2001 über die Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme“ in deutsches Recht (Europarechtsanpassungsgesetz – EAG Bau zum 20.07.2004) haben die Gemeinden bei jedem Bauleitplan eine Umweltprüfung nach §§ 1 Abs. 6 Nr. 7, 1a, 2 Abs. 4, 2a BauGB für die Belange des Umweltschutzes durchzuführen. Die Umweltprüfung ist damit integraler Bestandteil des Verfahrens zur Aufstellung, Änderung oder Ergänzung von Bauleitplänen.

Die durchzuführende Umweltprüfung ermittelt und analysiert die voraussichtlichen erheblichen Umwelteinwirkungen, die mit der Planung verbunden sind und bewertet Auswirkungen und Konsequenzen.

Der Feststellungsbeschluss zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Ortschaften der Stadt Teuchern insbesondere der Ortschaft Deuben sowie die 2. Änderung der Stadt Teuchern und Ergänzung um die Ortschaften Gröben und Trebnitz ist vom Stadtrat am 16.12.2025 gefasst worden.

Die Genehmigung ist unmittelbar beim Burgenlandkreis beantragt worden. In dem alsdann rechtswirksamen Flächennutzungsplan ist der Änderungsinhalt zum Bebauungsplan Nr. 2/1 vollumfänglich berücksichtigt.

Planungsziel

Ziel der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2/1 in der Gemarkung Deuben ist es die Ansiedlung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem Gelände des Sondergebietes für Kleintierhaltung und Grünfläche planungsrechtlich vorzubereiten. Mit der Vorbereitung hinsichtlich der Ausweisung der Nutzungsart als Sondergebiet für Photovoltaik wurde das Planungsrecht für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage abgeglichen.

Planungsanlass

Anlass der vorliegenden Planung ist nicht nur die Energiewende und die Änderung der globalen, wirtschaftlichen Aspekte der Ansiedlung und Entwicklung von Projekten der Photovoltaik, sondern auch die konkrete Anfrage durch einen Vorhabenträger an dem Standort nördlich der Werkstattstraße im Ortsteil Naundorf von Deuben eine Photovoltaik-Freiflächenanlage zu errichten.

Die Errichtung, der Betrieb und die Vergütung von Photovoltaikanlagen werden durch das erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) geregelt. Dieses stellt damit die Grundlage für die Auswahl möglicher Standorte dar.

Das EEG fördert Photovoltaikanlagen unterschiedlichster EEG-Förderfähigkeitskriterien die eine Fläche zur Erlangung der EEG-Förderung erlangen muss. Im vorliegenden Fall wäre lt. EEG zunächst die „sonstige bauliche Anlage“ (ehemalige Werksgelände) und alternativ der Förderfähigkeitsbestand der „Konversionsfläche“ zu benennen.

Durch einen Vorhabenträger und zugleich Eigentümer der Flä-

chen wurde die Nutzung des Geländes zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage in Erwägung gezogen. Die Fläche ist als eine wirtschaftliche Konversionsfläche zu definieren.

Da das Vorhaben grundsätzlich mit den städtischen Interessen der Stadt Teuchern übereinstimmt, hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 21.11.2023 die Aufstellung zur Änderung des vorliegenden Bebauungsplanes beschlossen.

Die bisher ausgewiesene Art der Nutzung als Sondergebiet für Kleintierhaltung mit rund 6.000 m² Fläche sowie ca. 4.500 m² als Fläche zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft waren bis dato leider nicht dergestalt realisiert worden. Es ist auch nicht absehbar, dass sich die Festsetzung des rechtskräftigen Bebauungsplanes als realisierungsfähig hätte abzeichnen können.

Deshalb muss jetzt nachjustiert werden, und es wurde eine Änderung der Teilfläche vorgenommen, um eine geordnete städtebauliche Entwicklung zu erzielen.

Berücksichtigung der Umweltbelange

Bestandteil der Begründung ist der Umweltbericht mit der grünnordnerischen Bilanzierung des Eingriffs in den Naturhaushalt. Die umweltbezogenen Auswirkungen wurden im Umweltbericht zum Bebauungsplan umfassend untersucht. Dabei wurden insbesondere die Schutzgüter Mensch, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Luft/Klima, Landschaftsbild sowie Kultur- und Sachgüter betrachtet. Im Folgenden werden die wesentlichen Feststellungen aufgeführt:

Mensch / Lärm:

Vorübergehende Belastungen während der Bauphase (Lärm, Staub) sind möglich, im Betriebszustand jedoch keine erheblichen zusätzlichen Belastungen. Da es sich um einen Altstandort bzw. ein ehemaliges Industriegelände handelt, besitzt der Planbereich selbst keine Erholungsfunktion.

Tiere und Pflanzen:

Die Eingriffe betreffen überwiegend bereits vorbelastete Flächen. Artenschutzbelange wurden geprüft. Verbotstatbestände werden durch Vermeidungs- und Sicherungsmaßnahmen ausgeschlossen.

Boden und Fläche:

Gemäß der Gebietsfestsetzungen und der geplanten Nutzung – Aufständerung von Solarmodulen – entstehen sehr geringe Bodenversiegelungen von ca. 3 %. Der Eingriff wird über Kompensationsmaßnahmen ausgeglichen.

Wasser:

Veränderungen des natürlichen Versickerungsverhaltens werden durch geregelte Oberflächenentwässerung und technische Maßnahmen ausgeglichen.

Luft und Klima:

Keine erheblichen Auswirkungen; die Maßnahme liegt in einem bereits anthropogen geprägten Raum.

Landschaftsbild:

Mit der Änderung und Erweiterung des Planbereiches wird die Gebietsfestsetzung geändert und somit ändert sich das Landschaftsbild. Im Hinblick dessen ist eine Eingriffserheblichkeit ermittelt worden. Es wird zur Kompensation eine Entwicklung einer naturnahen Flächenbegrünung unter den Modulen festgesetzt. Die im Süden gelegene Grünfläche bleibt im Bestand erhalten und wird aufgewertet.

Kultur- und Sachgüter:

Archäologische Befunde (u.a. mögliche bronzezeitliche Strukturen) wurden berücksichtigt; etwaige Eingriffe werden durch fachgutachterliche Begleitung und Sicherungsmaßnahmen abgefangen.

Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Behördenbeteiligung

Für die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage in der Gemarkung Deuben mussten die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde der Stadt Teuchern hat für das Plangebiet zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2/1 „Industriegebiet Naundorf“ in der Gemarkung Deuben in öffentlicher Tagung des Stadtrates am 21.11.2023 die Einleitung eines

Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 2/1 beschlossen. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wurde vom 28.10.2024 bis einschließlich 29.11.2024 im Rahmen einer öffentlichen Auslegung im Internet sowie im Papierformat in der Bauverwaltung durchgeführt.

Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden nach § 4 Abs. 1 BauGB am Verfahren beteiligt. Diese haben sich im Rahmen ihrer Stellungnahmen auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB geäußert. Der Umweltbericht ist Bestandteil der Plandokumentation.

Die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, von den Nachbar-gemeinden und Nachbarstädten vorgebrachten Hinweise und Anregungen zum Vorentwurf wurden in die Unterlagen eingearbeitet. Somit hatte sich der Vorentwurf zum Entwurf qualifiziert.

Der Entwurf sowie die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen wurden folglich gemäß § 3 Abs. 2 BauGB über den Zeitraum vom 21.07.2025 bis einschließlich 22.08.2025 der Öffentlichkeit vorgestellt und öffentlich ausgelegt. Die Entwurfsunterlagen waren den gesamten Auslegungszeitraum auf der Internetseite sowie als Papieraufbereitung in der Stadt Teuchern einsehbar. Dies entspricht dem formalen Ablauf innerhalb des Verfahrens zur Planaufstellung.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbar-gemeinden, deren Aufgabenbereich von der Planung berührt werden, wurden alsdann gemäß § 4 Abs. 2 BauGB unterrichtet und am weiteren Planverfahren beteiligt.

Die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, von den Nachbar-gemeinden und Nachbarstädten vorgebrachten Hinweise und Anregungen zum Vorentwurf und Entwurf wurden gewichtet und im Rahmen einer Endabwägung in öffentlicher Sitzung am 16.12.2025 abgewogen. Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit wurden nicht abgegeben.

Die jeweiligen Adressaten der Stellungnahmen wurden von dem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis gesetzt. In öffentlicher Sitzung des Stadtrates am 16.12.2025 wurde die Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 2/1 der Stadt Teuchern in der Gemarkung Deuben als Satzung beschlossen.

Planungsalternativen für Photovoltaikstandorte

Die Raumbedeutsamkeit einer Photovoltaik-Anlage setzt sich aus unterschiedlichen Faktoren zusammen und wird im Einzelfall den tatsächlichen Gegebenheiten und Umständen entsprechend bewertet. Ein wichtiges Kriterium ist die Flächendimensionierung sowie die Raumbeeinflussung infolge direkter und indirekter örtlicher Wirkung.

Der Gesetzgeber vergütet Solarstrom differenziert je nach Standort der Anlage. Die Unterscheidung liegt bei Photovoltaikanlagen an oder auf einer baulichen Anlage und zwischen einer Freiflächenanlage.

Für die Errichtung solcher Standorte sollen unter Berücksichtigung jeglicher Restriktionen der einschlägigen Gesetze folgende Flächen bevorzugt werden: Industriebrachen, brach gefallene Anlagen der Landwirtschaft (z.B. Siloanlagen), Konversionsflächen (Landebahnen, Deponien oder Abraumhalden). Solaranlagen sind möglichst im Anschluss an baulich geprägte Flächen auszuweisen. Damit soll eine Zersiedelung sowie Überformung der Kulturlandschaft verhindert werden.

Im Rahmen der Standortsuche für die Aufstellung der Photovoltaik-Anlage wurde durch die Stadt Teuchern Alternativstandorte für die Errichtung geprüft. Hierzu wurde eine Potentialanalyse für die Errichtung von Photovoltaikanlagen erarbeitet.

Bei dem in Rede stehenden Gelände handelt es sich um Flächen eines industriellen Altstandortes mit geringerer Bodennutzbarkeit und Wertigkeit. Für die Umsetzung eines städtischen Energiekonzeptes wurde die Aufstellung der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2/1 beschlossen. Das Vorhaben entspricht den Bedingungen des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG).

Schlussbemerkung

Mit der Aufstellung und Durchführung der Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 2/1 soll für das Plangebiet die

bauplanungsrechtliche Situation für die beabsichtigte Nutzung abgeklärt werden.

Der vorliegende, rechtskräftige Bebauungsplan bildet die rechtliche Grundlage für die bauliche Nutzung der Flächen im Bereich des Plangebietes. Die in Rede gestellte Änderung der südlichen Teilbereiche wird über das vorliegende Änderungsverfahren abgeklärt.

Bei dem in Rede stehenden Gelände handelt es sich im bisherigen Rechtsplan um eine Sondergebietsfläche für Kleintierhaltung sowie um eine Fläche zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft. Diese Fläche soll nunmehr als Sondergebietsfläche für Photovoltaik festgesetzt werden. Hierzu wurden entsprechend zugehörige Kompensationsmaßnahmen ermittelt und verbindlich verankert.

Die Eingriffe in Natur und Landschaft (einschließlich Überplanung von Biotoptypen) wurden innerhalb dieses Umweltberichtes unter Berücksichtigung von anerkannten Beurteilungsmaßstäben ermittelt und bewertet. Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und zum Ausgleich wurden dokumentiert.

Erhebliche Umweltauswirkungen im Sinne des § 2 Abs. 4 BauGB konnten nicht herausgestellt werden.

Teuchern, den 22.06.2026



M. Schneider
Bürgermeister



Ortschaft Deuben

Sprechstunde der Ortsbürgermeisterin

Die Sprechstunde findet jeden 2. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindeamt, Zeitzer Str. 13 in Tackau statt.

E-Mail: deuben@obm-stadt-teuchern.de

Michaela Topf
Ortsbürgermeisterin

Abschied vom Kindergarten

*„Nun sagen wir: Auf Wiedersehn!
zu unsrem Kindergarten.*

*Wir dürfen in die Schule gehen
und können kaum noch warten...“*

Mit diesem Lied und einem wunderschönen Programm verabschiedeten sich unsere Schulanfänger am 12.06.26 bei unserem Zuckertütenfest vom Kindergarten. Stolz Eltern und Großeltern saßen im Publikum, um ihre kleinen Großen zu bewundern.

Doch unser Kindergartenabschluss wäre nichts ohne die jährliche Abschlussfahrt.

Am 10.06.26 ging es auf die Moritzburg nach Zeitz.

Wie seit Jahren, gehörte uns das ganze Schloss für zwei Stunden alleine.

Wir konnten Puppen wickeln, Kinderwagen bestaunen, mit ur-altem Spielzeug spielen, den Ballsaal und das Schlafgemach des Herzog Moritz bewundern, puzzeln, Glaslift fahren und und und. Auf dem LAGA- Gelände tobten wir anschließend über den Spielplatz, picknickten, schüttelten uns auf der Wackelbrücke, lachten uns schlapp an den Spiegelwänden, ließen uns im Sprühnebel abkühlen, sangen auf der Bühne und matschten auf dem Wasserspielplatz.

Wir danken der Elternschaft unendlich für das geschenkte Gartenhaus, was beim Zusammenbauen und Aufstellen mit so viel Arbeit verbunden war.

Weiterhin danken wir dem Interessenten aus Güldengossa. Wir blicken auf viele gemeinsame Momente zurück und lassen, mit Tränen in den Augen, Cassandra, Joleen, Levi, Alwin, Raven, Elsa, Josy, Emma, Cedric und Gustav in die Schule ziehen.

K. Seiferheld und A. Mückschel
Juni 2026



WITTICH
MEDIENTECHNIK
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihre Medienberatung vor Ort



Teresa Bunzel

0171 2908634

teresa.bunzel@wittich.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

BERGBAUMUSEUM DEUBEN

TAG DES BERGMANNNS

9 Uhr | Andacht in der Bergarbeiterkirche
Die Bergarbeiterkirche ist danach ganztägig geöffnet

10 Uhr | Befahrung Tagebau Profen (nur mit Anmeldung)
Führungen durch Unter-Tage-Strecke
Hüpfburg | Kinderschminken

14 Uhr | Schalmeienkapelle Pretzsch

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

04.07.2026
ab 10 Uhr

Schulstraße 65 | 06682 Teuchern OT Deuben

recarbo ERLEBEN-SIE GRIECHENLAND
www.bergbaumuseum-deuben.de
Tel. 034441-33237
info@bergbaumuseum-deuben.de

Ortschaft Gröben

Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters

Ständig bin ich unter der Telefonnummer: 0151 1651 6177 und folgender E-Mail: ortsbuergemeister@ortschaft-groeben.de erreichbar.

Ihr Ortsbürgermeister
Wolfgang Emmerich

Ortschaft Gröbitz

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
die Sprechzeiten sind nach Vereinbarung unter der Telefonnummer: 0174 2098 557

Ihr Ortsbürgermeister
Alexander Blome

Seniorentreffen in Gröbitz

Aufgrund der großen Nachfrage haben wir uns dazu entschieden, für die Gröbitzer Seniorinnen und Senioren ein monatliches Treffen in Gröbitz jeweils **am 2. Mittwoch im Monat** durchzuführen.

Hierzu laden wir alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich nach **Gröbitz, Hauptstraße 4 (Gemeindehaus-Saal)** ein.

Leider ist das Objekt nicht barrierefrei. Anfahrt/Parkplatz und Eingang über den Schänkengarten kann genutzt werden.

Unser erstes Treffen findet abweichend am

Mittwoch, den 15.07.2026

ab 14.00 Uhr statt.

Die Prititzer Senioren sind ebenfalls ganz herzlich dazu eingeladen.

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei Fragen bitte an Frank Kittler wenden. Tel. 0172 3705593.

P.S. Das Seniorentreffen in Prititz (jeden letzten Donnerstag im Monat in der BHG) findet weiterhin unverändert statt.



Grafik: © Graphic Gem Market - stock.adobe.com

Ortschaft Krauschwitz

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, ich bin für Sie unter der Telefonnummer 034443 26112 für Ihre Anliegen erreichbar.

Fred Taubert
Ortsbürgermeister

Ortschaft Nessa

Sprechstunde der Ortsbürgermeisterin

Sehr geehrte Einwohner, ich bin für Sie unter der Telefonnummer 034443 22029 oder per E-Mail: h-d-lukas@web.de für Ihre Anliegen erreichbar.

A. Lukas
Ortsbürgermeisterin

Ortschaft Prititz

Sprechstunde der Ortsbürgermeisterin



Sehr geehrte Einwohner, die Sprechzeiten sind nach Vereinbarung.
Telefon: 0176 4660 1155

Ihre Ortsbürgermeisterin
Lissi Weise

Ein schöner Tag im Saale-Holzland-Kreis

Wir, die Senioren der Ortschaften Prititz/Gröbitz, konnten am 10.06.2026 einen wunderbaren Tag auf dem Reiterhof Janismühle verbringen.

Die im Zeitgrund gelegene historische Mühle, die bereits 1494 erstmals erwähnt wird, ist ein beliebtes Ausflugsziel im waldreichen Naherholungsgebiet zwischen Stadtroda und Hermsdorf und bietet neben dem Reiterhof und einer Pension auch Thüringer Gastlichkeit mit regionaler Küche.

Für die Teilnahme an diesem Ausflug bestand bei den Senioren so reges Interesse, dass, zusätzlich zum Reisebus, noch ein Kleinbus gemietet wurde.

Die Anfahrt zur Janismühle durch Bollberg (einem Ortsteil von Stadtroda) gestaltete sich unerwartet etwas schwierig, da es aufgrund der historischen Gebäude und engen Straßen keine Möglichkeit für die Anreise per Bus gab. So war es ein glücklicher Zufall, dass die Gesamtteilnehmerzahl die Kapazität unserer Busses überstieg und der zusätzlich gemietete Kleinbus den restlichen Anfahrtsweg von ca. 1 Kilometer für unsere Senioren, die nicht so gut auf „Schusters Rappen“ unterwegs waren, übernehmen konnte.

Doch nach dem wohlschmeckenden Mittagessen und den passenden „Durstlöschern“ waren die Anstrengungen schnell vergessen.



Am Nachmittag erhielten wir bei der Besichtigung der Stallungen und als Beobachter des Trainings einen kleinen Einblick in die tägliche Arbeit auf einem Reiterhof.

Mit viel Geduld und Sachkenntnis beantwortete Carola Slater-Diener (die bereits bei vielen nationalen und internationalen Turnieren sehr erfolgreich war und deutsche Meisterin für Zweispänner im Jahr 2025 wurde) all unsere Fragen.

Beim anschließenden Kaffeetrinken, mit herrlichem, frisch gebackenem Kuchen, wurden rege Gespräche rund um die Janismühle und den Reiterhof geführt.

Gut gelaunt ging es gegen 17:30 Uhr wieder nach Hause und ein kleiner Eierlikör als „Wegzehrung“ rundete unseren Gute-Laune-Ausflug ab.

Es waren wieder einmal die so genannten „kleinen Dinge“, die uns den Alltag für ein paar Stunden vergessen ließen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die zum Gelingen dieses wunderbaren Ausfluges beigetragen haben und hoffen auf manch' neues Erlebnis im kommenden Jahr.

Antje Langner

Seniorenbeauftragte Prititz/Gröbitz

Prititz, Juni 2026

Ortschaft Teuchern

Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters

Sehr geehrte Einwohner,
ich bin für Sie für dringende Fälle und Terminvereinbarungen unter der Telefonnummer 034443/ 20295 oder per E-Mail: teuchern@obm-stadt-teuchern.de erreichbar.

Dirk Angermann
Ortsbürgermeister

Sommerfest in der Kita

Bei bestem Sommerwetter feierten wir am 19. Juni 2026 gemeinsam mit unseren Kindern, Familien, Gästen und Unterstützern ein fröhliches Sommerfest auf dem Gelände unserer integrativen Kita „Haus der kleinen Waldgeister“.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Freude und Dankbarkeit. Ein Anlass dafür war die Verabschiedung des AOK-Programms „JolinchenKids“, das unsere Einrichtung in den vergangenen drei Jahren begleitet hat. Viele Ideen und Anregungen aus dem Projekt haben unseren Kita-Alltag bereichert und werden auch künftig ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit bleiben.

Ein weiterer besonderer Moment war die Einweihung unserer neuen Wackelbrücke. Dass dieses tolle Spielgerät nun von unseren Kindern genutzt werden kann, verdanken wir dem Kiju Förderverein e.V. sowie den vielen Unterstützern, die dieses Vorhaben möglich gemacht haben. Die Begeisterung der Kinder sprach an diesem Tag für sich.

Natürlich kam auch das Feiern nicht zu kurz. An verschiedenen Mitmachstationen konnten Kinder und Eltern gemeinsam aktiv werden, während für das leibliche Wohl mit Essen und kühlen Getränken bestens gesorgt war. Überall wurde gelacht, gespielt, ausprobiert und miteinander ins Gespräch gekommen.

Besonders stolz sind wir auf unsere Kinder, die mit ihren Beiträgen zum Programm für viele schöne Momente sorgten. Ebenso danken wir unserem Team, das mit viel Einsatz und Engagement diesen Tag vorbereitet und gestaltet hat.

Vor allem danken wir unseren Familien. Danke für Ihre Zeit, Ihre Unterstützung und dafür, dass Sie diesen Tag gemeinsam mit uns zu etwas Besonderem gemacht haben. Wir blicken auf ein gelungenes Sommerfest zurück und nehmen viele schöne Erinnerungen mit.

Das Team der integr. Kita „Haus der kleinen Waldgeister“



Amtsblatt der Einheitsgemeinde Stadt Teuchern
mit den Ortschaften Deuben, Gröben, Gröbitz, Krauschwitz,
Nessa, Prititz, Teuchern, Trebnitz

- **Herausgeber:**
Einheitsgemeinde Stadt Teuchern, Markt 21, 06682 Teuchern
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Herr Schneider, Tel.: 03 44 43/5 20
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** die Verfasser
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Erscheint 14-täglich kostenlos an alle Haushaltungen und Gewerbe im Verbreitungsgebiet

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere aus Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

IMPRESSUM

Blumen öffnen Herzen: Familie spendet Gartenerlös an Kinder- und Jugendförderverein

Am Sonntag, dem 7. Juni, fand wieder der jährliche Tag der offenen Gärten in Zeitz und Umgebung statt. Wieder dabei war Familie Kohlrausch aus Teuchern. Sie öffnete die Türen für alle interessierten Besucher und präsentierte ihr wunderschönes Gartenparadies mit Sonnenblumen, allerhand Obst, Gemüse, kleinem japanischen Garten und vieles mehr. In aller Ruhe konnte man sich für die Schönheit der Natur Zeit nehmen. Die Einnahmen werden jährlich für wohltätige Zwecke gespendet und wir freuen uns ganz besonders, dass in diesem Jahr der Kinder- und Jugendförderverein Teuchern e.V. von Familie Kohlrausch ausgewählt wurde. Dafür möchten wir uns als Verein, auch im Namen der Kinder, herzlichst bedanken. Damit können wir wieder ein nächstes Projekt unterstützen und strahlende Kinderaugen zaubern.

Kinder- und Jugendförderverein Teuchern e.V.



Grafiken: ©Tatyana Sidyukova - stock.adobe.com
©PCH.Vector - stock.adobe.com

Minister für Kultur besucht Museum Teuchern



Am 10. Juni weilte der Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur Rainer Robra auf Einladung der Landtagsabgeordneten Elke Simon-Kuch im südlichen Burgenlandkreis. Neben den Johann Gottfried Seume Geburtshaus in Poserna, dem Marschall-Ney-Haus in Kaja stand auch der Besuch des Museums Teuchern auf dem Plan. Der Bürgermeister der Einheitsgemeinde Marcel Schneider, der Vorsitzender des Heimatvereins Manfred Gießler und die Mitglieder des Vereins Carsten

Gießler und Irmtraud Persich besuchten mit dem Minister, seinem Mitarbeiter Achim Gruenwald und Elke Simon-Kuch die neue Sonderausstellung „1050 Jahre Teuchern“, die am 13. Juni eröffnet wurde. Ein besonderes Interesse fanden bei Herrn Robra die Ausführungen von Herrn Gießler zum Töpferwesen in Teuchern. Bei der geplanten Restauration der Innungslade sagte er Unterstützung beim Auffinden von Fördermitteln zu. Auch der Entwicklung der Braunkohlenindustrie zeigte er besonderes Interesse, speziell was die Renaturierung des Geländes betraf. Neben

der Sonderausstellung besichtigte er noch die Reinhard Keiser Ausstellung und war von ihr ebenfalls sehr angetan. Bei den nachfolgenden Gesprächen kam er nochmals auf die Musik Keisers zurück. Er empfahl Kontakt mit Thomas Fritzsch, einem bekannten Gambenspieler, aufzunehmen. Dieser hat weltweit Kontakte zu Barockmusikern und interessiert sich auch für Keiser. Er hat uns bereits die Kontaktadressen zukommen lassen. Weiterhin schlug er vor, den Heimatverein Teuchern, auf Grund der mit der Grundschule bestehenden engen Zusammenarbeit, als außerschulischen Lernort listen zu lassen. Über die positive Reaktion zu unseren Aktivitäten waren wir sehr erfreut. Nach dem Besuch in Teuchern stand noch der Besuch beim Heimatverein „Schellbachtal“ Schelkau auf dem Programm.

Irmtraud Persich

Neue Ausstellung im Museum – 1050 Jahre Teuchern

Nachdem die Feierlichkeiten zur 1050-Jahr-Feier beendet sind, wurde am Sonnabend, dem 13. Juni, im Museum dazu eine neue Sonderausstellung eröffnet, die voraussichtlich bis Frühjahr 2027 geöffnet bleibt. Bereits 14.00 Uhr hatte der Heimatverein zu einer Stadtführung eingeladen. Der Vorsitzende, Herr Gießler, konnte ca. 25 Gäste aus Teuchern und den Ortsteilen, aber auch aus Naumburg, begrüßen. In einem einstündigen Rundgang machte er auf die wichtigsten Gebäude und Sehenswürdigkeiten der Stadt aufmerksam. Anschließend traf man sich im Kultur- und Vereinshaus zu Kaffee und Kuchen gemeinsam mit den Gästen, denen der Rundgang zu beschwerlich war. 16 Uhr wurde dann die neue Ausstellung eröffnet. Auf drei Tafeln werden die wichtigsten Ereignisse der 1050-jährigen Geschichte der Stadt erwähnt. Weiterhin kann man auch erstmals die Truhe der Töpferinnung und den entsprechenden Pokal, wo sich mehrere Töpfermeister eingraviert hatten, und das Innungsbuch ansehen. Über die Rückführung der Gegenstände aus dem Weißenfeller Museum hatte bereits die MZ im vergangenen Jahr berichtet. Wichtige Ereignisse und Dokumente der Teucherner Geschichte kann man in den Vitrinen der Ausstellung besichtigen, so z. B. den ersten Wöchentlichen Anzeiger sowie Erinnerungen an altingesessene Kaufleute und Handwerker. Auch zu den Gruben zur Förderung und Weiterverarbeitung der Braunkohle kann man sich informieren. Besondere Aufmerksamkeit fanden auch die durch Frau Junge gefertigten 12 Grafiken, beginnend mit der Ersterwähnung der Stadt bis zur Bildung der Einheitsgemeinde. Auch die durch die Frauen der „Dienstagsmaler“ von Weißenfels für den Heimatverein angefertigten Aquarelle wurden bestaunt. Sie werden auch nach der Sonderausstellung ihren Platz im Vereinshaus finden.



Irmtraud Persich

Sicher Wohnen – Sicherheitsbewusstes Verhalten

Zum „Treff im Grünen Baum“ am 11. Juni hatte der Heimatverein den Polizeikommissar Marcus Hillner vom Polizeirevier Weißenfels zum Thema Einbruchsschutz eingeladen. In der Presse und anderen Medien wird sehr oft über Einbrüche in Wohnungen und Einfamilienhäuser berichtet. So zeigte für das Jahr 2025 die Statistik 83.000 Einbrüche in Wohnungen und Häuser an, das heißt es waren 5.000 mehr als das Jahr vorher. Die Aufklärungsquote liegt bei 14,1 % (Bund) und die Schadenshöhe betrug 380 Mio. €. Doch der materielle Schaden ist für die Betroffenen

oft nicht mal das Schlimmste. Der Einbruch in die eigenen vier Wände ist für viele Menschen ein schockierendes Erlebnis. Zu erläutern wie man durch richtiges Verhalten und die richtige Sicherheitstechnik Einbrüchen vorbeugen kann, war das Anliegen des Referenten. In Videos zeigte Herr Hillner wie einfach es ist, mit einfachen Werkzeugen, wie zum Beispiel mit einem Schraubenzieher, Fenster und Türen zu öffnen. Er informierte aber auch über andere Einbruchswerkzeuge, die man problemlos im Internet kaufen könnte. Er empfahl, dass man sich selbst ein Sicherheitskonzept erstellt. Dieses sollte beispielsweise enthalten, wie Täter auf das Grundstück gelangen können. Die Zaunhöhe sollte mindestens 130 - 140 cm betragen. Es sollte auch darauf geachtet werden, ob Aufstiegshilfen wie Mülltonnen, Leitern oder auch Gartenmöbel vorhanden sind. Wie sicher sind die Nebengebäude? Findet der Täter dort Werkzeuge, die er für ein weiteres Vordringen nutzen kann. Die Mindesthöhe für Bewegungsmelder und entsprechende Beleuchtung sollte 3,50 m betragen. Dann widmete er sich der technischen Sicherheit. Einbruchhemmende Türen und Fenster, die auch fachgerecht eingebaut werden sollten. Eine gute Hilfe sind dabei auch abschließbare Fenstergriffe, Haus- und Wohnungstüren sollten einbruchhemmend sein. Hier wird die Widerstandsklasse RC 2 empfohlen. Auch ein Türspion (180° Winkel) kann hilfreich sein. Wenn man sich sein Sicherheitskonzept erstellt, sollte man auch die Kellerfenster und Garagentüren nicht vergessen. In der Diskussion ging es dann auch um das sichern der Wertsachen in Tresoren, Einbruchmeldeanlagen, Videoüberwachung und Verneblungsanlagen. Zur Vertiefung des Vortrages hatte Herr Hillner auch Broschüren mitgebracht, die von den Besuchern gut angenommen wurden. In diesem Zusammenhang möchten wir auf den Tag des Einbruchschutzes verweisen, der jeweils am letzten Wochenende im Oktober stattfindet.

Irmtraud Persich



Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

online als ePaper lesen!

Online lesen mit klaren Vorteilen:

- Artikelansicht
- Archiv über mehrere Ausgaben
- Link zur **meinOrt Web-App** mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/3014

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online



Die Evangelischen Kirchspiele Teuchern/Kistritz, Görschen/Stößen laden ein



Gottesdienste und Andachten

Samstag, 04.07.26

09:00 Uhr Deuben Andacht zum Tag des Bergmanns

Sonntag, 05.07.26

10:30 Uhr Stößen Gottesdienst

Gottesdienste im Diakonie Pflegeheim Teuchern

Freitag, 24.07. + 21.08.26 um 09:30 Uhr

Regelmäßige Gruppen im Pfarrhaus Teuchern

Gitarre

Di., 15:00 – 15:30 Uhr

Kindertreff Teuchern

Di., 15:30 bis 16:30 Uhr

Chorprobe

Do., ab 19:00 Uhr

Seniorenkreis

jeden 1. Donnerstag, um 14:00 Uhr

Spielesachmittage

Sa., 25.07. + 22.08. ab 15:00 Uhr

Veranstaltungen

Gemeindebusfahrt nach Erfurt am Mittwoch, 23. September, 7:30 - 18:30 Uhr.

Dieses Jahr soll es nach Erfurt gehen. Es wird wieder mehrere Zustiege im Nözz geben. Für diesen Ausflug ist es von Vorteil, gut zu Fuß zu sein.

07:30 Uhr Abfahrt (mehrere Zustiege entlang der Strecke möglich - genaue Uhrzeiten folgen)

10:00 Uhr Programmstart mit Stadtrundgang

12:00 Uhr Mittagessen
anschließend freie Zeit zum Erkunden der Stadt (zum Beispiel Krämerbrücke, Dom, Petersberg, Landeskirchenamt, Museen)
dabei individuelles Kaffeetrinken (selbstorganisiert)

16:00 Uhr Rückfahrt

Unkostenbeitrag: 75,00 Euro. Anmeldung und die Bezahlung über Frau Weis (Regionales Gemeindebüro) **bis Donnerstag, den 27. August**

Wir freuen uns auf Sie.

Kontakte

Ingrid Gätke (ordinierte Gemeindepädagogin)

Tel.: 01515-1236188

Mail: ingrid.gaetke@ekmd.de

Gemeindebüro

Gemeindesekretärin: Frau Weis

Öffnungszeiten:

Theißen: Di., 09:30 Uhr – 11:15 Uhr

Teuchern: Di., 11:30 Uhr – 13:30 Uhr

Hohenmölsen: Do., 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Mobil: 0179 6642107

Mail: manuela.weis@ekmd.de

Ortschaft Trebnitz

Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters

Sehr geehrte Einwohner,
jeden 2. Montag im Monat von 16.00 - 17.00 Uhr ist Sprechzeit im Büro des Ortsbürgermeisters, Trebnitzer Dorfstr. 30.
Tel. 0152 0213 9110

M. Brockelt
Ortsbürgermeister

	9	3	8			5	2	
					3			9
	6		4	2				7
9				3		1		
		2		7		6		
		5		1				4
1				9	2		3	
6			7					
	5	7			1	9	4	

Rätsel Spaß

Kreuzworträtsel | Sudoku



Rohstoffpower aus der Tiefe

-ANZEIGE- (djd-k). Wer glaubt, Bergbau spiele in Deutschland keine Rolle mehr, irrt: Rund 13.500 Menschen arbeiten allein in den heimischen Kali- und Salzbergwerken. Die dort geförderten Mineralien sind unverzichtbare Rohstoffe für Landwirtschaft, Industrie und Verbraucher. So fließen etwa 85 Prozent des Steinsalzes in die chemische Industrie, während Kalisalz entscheidend für nährstoffreiche Böden und Dün-

gemittel ist – und damit einen wichtigen Beitrag zur Ernährung der wachsenden Weltbevölkerung leistet. Die heimische Förderung gewährleistet eine zuverlässige Rohstoffversorgung, sorgt für stabile Lieferketten und verringert die Abhängigkeit von internationalen Markt- und Krisensituationen. Trotz dieser Bedeutung steht die Branche vor erheblichen Herausforderungen. Infos unter www.vks-kalisalz.de.

Tischfeuer ohne Ethanol

-ANZEIGE- (djd-k). Ob beim romantischen Dinner zu zweit oder in geselliger Runde: Tischfeuer sorgen an Sommerabenden für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Allerdings sind nicht alle Modelle gleich sicher. So stehen Geräte mit Ethanol in der Kritik, da bei der Verbrennung gesundheitsschädliche Partikel entstehen können. Zudem besteht beim Nachfüllen die Gefahr von Verpuffungen

oder Stichflammen. Als risikoarme Alternative gelten Tischfeuer mit speziellen Sicherheitsbrennstoffen, etwa von Feuerglasklar. Hochwertige Tischfeuerlösungen sind so konzipiert, dass die Flamme bei einem versehentlichen Umstoßen von selbst erlischt. Unter www.feuerglasklar.de gibt es dazu weitere Informationen, Erklärvideos und mehrere Modelle zum Auswählen.

N	V	R	N	N	L	L	I	C	I	N	I	N	S	A	F	A	R	I	
B	A	N	D	P	O	N	D	P	O	N	D	P	O	N	D	P	O	N	D
T	O	M	P	E	N	I	C	I	N	I	N	S	A	F	A	R	I		
S	T	A	T	U	R	E	N	E	R	E	N	E	R	E	N	E	R	E	N
L	S	T	E	L	E	G	L	E	G	L	E	G	L	E	G	L	E	G	L
T	E	R	Z	I	E	R	E	N	E	R	E	N	E	R	E	N	E	R	E
G	L	E	G	L	E	G	L	E	G	L	E	G	L	E	G	L	E	G	L
N	A	R	A	N	V	E	R	P	E	N	E	R	E	N	E	R	E	N	E
S	E	R	E	S	E	R	E	S	E	R	E	S	E	R	E	S	E	R	E
P	E	R	L	E	S	C	H	L	E	S	S	E	L	I	I	I	I	I	
U	S	T	I	E	L	O	S	E	S	R	A	M	S						
A	R	O	S	A	M	U	E	D	E	A	R	O	S						
E	I	R	K	U	C	H	E	N	E	L	O	U	R	E					
G	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E						

2	5	7	3	8	1	9	4	6
6	3	7	4	5	2	1	8	
1	8	4	6	2	7	3	5	
3	7	5	2	1	6	8	9	4
8	1	2	9	7	4	6	5	3
9	4	6	5	3	8	1	7	2
5	6	1	4	2	9	3	8	7
7	2	8	1	5	3	4	6	9
4	6	3	8	7	5	2	1	9

großes Baugestell	Figur in 'Wilhelm Tell'	Teilzahlung	australische Wurf- waffe	Frauen- hüft- polster	franz. Wein- anbau- gebiet	franzö- sischer unbest. Artikel	Überzug auf Ton- waren	Festland zweier Erdteile	US- Schau- spielerin (Sydne)	Stadt am Neckar
Omelette						Museum in Paris				
			abge- spannt			Ballett- schüle- rin	deutsche Sängerin (Mary)			
Kurort in Grau- bünden	Werk- zeug- griff			Insek- ten- bisse	Buch der Bibel			höfliche Anrede in England		
			spre- n- kein	Gegen- stand zum Sichern						
Perl- mutt- kugel	würdig	Marine- dienst- grad			Fluss durch Gerona (Span.)		Trend		Buch- staben- rechnung	
Lösungs- mittel						Wasser- sportart	Kurort in Südtirol			
Ton- intervall	Vorname von Musiker John	hohes dt. Gericht (Abk.)		Futtermal	Jünger Jesu			franzö- sisch: Liebe		
		Comic- Figur von Rolf Kauka	wür- digen, aus- zeichnen			geist- liches Volkslied im MA.	englisch, franzö- sisch: Alter			
Körper- bau		mehrere Men- schen			langge- streckte Meeres- bucht	kleben				
			chem. Zeichen für Neodym	franzö- sischer Männer- name			Pöbel			modern
		Anti- biotik- um						schwei- zerischer Ur- kanton		
Roman- figur bei Beecher Stowe	alte physik. Kraft- einheit			alte japan. Gold- münze		Gewürz				

Bauen • Wohnen • Finanzieren



Dach-Helm GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb

Mitglied der Dachdecker-Innung Sachsen-Anhalt-Süd
Fachbetrieb für:

- Dächer und Fassaden • Gerüstbau • Dachklempnerei
- Schornsteinkopfpräparaturen • Kranarbeiten

06667 Stößen • Prieststädt Nr. 14 • Tel.: (03 44 45) 20222 • 01 72 - 605 57 24 • 01 72 - 340 05 53 • info@dach-helm.de

Malerfachbetrieb
Maler und Lackiermeister
0172 / 58 48 282
Dietendorf 15 • 06722 Wetterzeube/OT Dietendorf
E-Mail: F-leih-saeck@web.de

Lejsek
Innungsbetrieb

Ausbildungsplatz finden: jobs-regional.de

MIT ALLER KRAFT GEGEN DEN KREBS
www.krebshilfe.de

 **Deutsche Krebshilfe**
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

SPENDENKONTO IBAN:
DE65 3705 0299 0000 9191 91

Speisepläne
im Internet unter:
www.menueservice.awo-blk.de



Kreisverband
Burgenlandkreis e.V.

AWO - Menüservice



Wir verleihen Ihrem Essen Räder!

Frisch - Preiswert - Lecker - Flexibel

- Lieferung von Montag bis Sonntag, Preis ab 5,70 €
- Täglich 3 Gerichte zur Auswahl inkl. Nachtisch
- kurzfristige An- oder Abbestellung möglich

03 44 41 / 44 532

Clara-Zetkin-Straße 20 • 06679 Hohenmölsen • <http://www.awo-blk.de>
Fax: 03 44 41 / 44 540 • E-Mail: menueservice@awo-blk.de



Weinfest
18. Juli 2026
ab 16:00 Uhr

WEIN, GAUMENFREUDEN & BESTE STIMMUNG
in Köhler's Weinscheune
Probsteistraße 6 • 06682 Teuchern

- erlesene Weine vom Landesweingut Kloster Pforta und dem Thüringer Weingut Bad Sulza
- leckere Spezialitäten vom Grill und aus der Pfanne
- Live-Musik mit Blue Life
- Besuch der Weinhoheiten

Köhler's Weinscheune

Unterhaltung trifft Genuss